



Geneigter Leser.



Da die Bedachtsamkeit im Reden und Schreiben billig mit zu dem Character eines rechtschaffenen Lehrers gerechnet wird: so handelte ich wohl offenbar dawider, wenn ich vor eine so kleine Sammlung von Predigten eine lange Vorrede setzen wollte. Doch habe ich auch Bedenken getragen, dieselbe ohne eine kurze Vorerinnerung ans Licht treten zu lassen.

Vielleicht stoßen sich manche an dem Titel: **Erster Segen des Evangelii.** Wenigstens habe ich das Urtheil bisher mehr als einmal gehört und gelesen, daß die Menge der Predigten, die mündlich gehalten, und hernach gedruckt werden, das gesegnete Wachsthum des Reichs Christi mehr hinderten als beförderten. Unsere öffentlichen Reden, saget man, würden viel mehr Nutzen in der Gemeine des HERRN stiften, wenn ihrer nur weniger wären. Zu einer Predigt, die unterrichten, überzeugen, erwecken und die Gemüther der Hörer und Leser an sich ziehen soll, werden solche Gaben erfordert, die unter der großen Menge dererjenigen, welche

)*(

Pre